

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Werkausschusses Wirtschaftsbetrieb**  
**Ludwigshafen**  
**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Freitag, den 12.09.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	14:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	15:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Speisesaal, Kaiserwörthdamm 3

## **Anwesend waren:**

### Vorsitzender

Alexander Thewalt

### SPD-Stadtratsfraktion

Frank Meier

Eva Kraut

Baris Yilmaz

### CDU-Stadtratsfraktion

Ulrich Sommer

Anthimos Dimitriadis

Andreas Olbert

Wilhelm Wißmann

### AFD-Fraktion Ludwigshafen

Thomas Puder

Dr. Volker Betz

Peter Winkler

### FDP-Stadtratsfraktion

Dr. Thomas Schell

### FWG-Stadtratsfraktion

Dr. Rainer Metz

### BSW-Stadtratsfraktion

Petra Malik

### Linke & Piraten

Fatma Yavuz

### DIE GRUENEN

Susanne Großpietsch

### Beratende Mitglieder

Rene Gaworek

Andrea Köberlein

Sandra Reis

Michael Steitz

Carolin Tomalik

Andreas Hertlein

### Schriftführer/in

Anja Koch

### Werkleitung

Peter Nebel

## **Entschuldigt fehlten:**

### Stadtvorstand

Jutta Steinruck

### SPD-Stadtratsfraktion

Andreas Rennig

Michael Hwasta

Martina Blaufuß

Sylvia Weiler

Julia Caterina May

### CDU-Stadtratsfraktion

Dennis Schmidt

Dr. Thorsten Ralle

Dr. Peter Uebel

Andreas Gebauer

### AFD-Fraktion Ludwigshafen

Reiner Simon

Roswitha Winkler

Sabine Jäger-Hofmann

### FDP-Stadtratsfraktion

Hans-Peter Eibes

### FWG-Stadtratsfraktion

Christian Ehlers

### BSW-Stadtratsfraktion

Jan Mohammad

### Linke & Piraten

Heinz Zell

### DIE GRUENEN

Heike Heß

### Beratende Mitglieder

Michael Wendel

Manuela Brose

Denis Lauer

Tanja Nitsche

Karl Schreiber

Alexander Fuhrmann

## Tagesordnung:

1. Feststellung des Jahresabschlusses des WBL für das Wirtschaftsjahr 2024 und Behandlung der Ergebnisse  
Vorlage: 20251564
2. Zwischenbericht des WBL für das Wirtschaftsjahr 2025 -Information-  
Vorlage: 20251565
3. Inkrafttreten der Friedhofssatzung -Information-  
Vorlage: 20251598
4. Maßnahme Sanierung des Quellgartens im Ebertpark -Information-  
Vorlage: 20251599
5. Rahmenvereinbarung landschaftsgärtnerische Arbeiten für 2026 -  
Maßnahmegenehmigung-  
Vorlage: 20251606
6. Rahmenzeitvertrag Leerung von Abwassersammelgruben Ludwigshafen -  
Maßnahmegenehmigung-  
Vorlage: 20251602
7. Herausforderung Kanalsanierung -Information-  
Vorlage: 20251601

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen war beschlussfähig.

## **Protokoll:**

### **zu 1 Feststellung des Jahresabschlusses des WBL für das Wirtschaftsjahr 2024 und Behandlung der Ergebnisse**

Der Werkausschuss des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) möge dem Stadtrat empfehlen, wie folgt zu beschließen:

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01. Januar 2024 – 31. Dezember 2024 wird mit einem Verlust von € 10.968.293,43 genehmigt und festgestellt.

Das Ergebnis des Jahres 2024 wird wie folgt verwendet:

Zuführung zur allgemeinen Rücklage:	€ 1.149.797,31
Entnahme der Entgeltausgleichsrücklage:	€ 12.014.272,84
Vortrag auf neue Rechnung:	€ - 103.817,90

Der Ausschüttung in Höhe von € 25.000,00 (brutto; einschließlich Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag) vom Bestattungsdienst an den Einrichtungsträger zur Deckung der Unterhaltungskosten der Ehrengräber auf den Friedhöfen wird zugestimmt.

Sollte aufgrund einer Betriebsprüfung nachträglich ein Mehrgewinn festgestellt werden, so wird dieser vollumfänglich den Rücklagen zugeführt.

## **B e s c h l u s s**

Einstimmig angenommen-----

### **Einleitung**

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024, bestehend aus Lagebericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) aufgestellt. Er war nach § 89 Abs. 1 GemO durch einen sachverständigen Abschlussprüfer zu prüfen.

Die vom Stadtrat bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ALLTREU Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Ludwigshafen, hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Hier ein Auszug aus dem Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

Nach dem Abschlussgespräch mit dem Einrichtungsträger am 27.06.2025 und nach Vorberatung durch den Werkausschuss hat der Stadtrat nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 EigAnVO über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisbehandlung zu beschließen.

### **Ergebnisse des WBL:**

Der WBL schließt das Jahr 2024 mit einem Jahresverlust von € 10.968.293,43 ab.

Zur Verwendung des Jahresergebnisses schlägt die Werkleitung vor:

Der allgemeinen Rücklage werden € 1.149.797,31 Eigenkapitalverzinsung zugeführt.

Die allgemeine Rücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2024 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
159.975.324,50	+ 1.149.797,31	161.125.121,81

Der Entgeltausgleichsrücklage werden € 12.014.272,84 entnommen.

Die Entgeltausgleichsrücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2024 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
10.657.960,31	- 12.014.272,84	- 1.356.312,53

Das positive Ergebnis € 40.009,84 der Zentrale und das negative Ergebnis € 168.827,74 der Grünflächen werden vorgetragen.

Der Bereich Bestattungsdienst trägt € 25.000,00 auf neue Rechnung vor und schüttet an den Einrichtungsträger aus, damit der Beitrag des Einrichtungsträgers zur Unterhaltung der Ehrengräber auf den Friedhöfen übernommen werden kann.

Der Gewinn- u. Verlustvortrag entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2024 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
332.116,42	- 128.817,90 + 25.000,00	203.298,52 25.000,00

## zu 2      **Zwischenbericht des WBL für das Wirtschaftsjahr 2025 -Information-**

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) möge den gemäß § 21 Ei-gAnVO vorgelegten Zwischenbericht zum 30.06.2025 zur Kenntnis nehmen.

**Wurde zur Kenntnis genommen-----**

**Zwischenbericht des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen (WBL)**

**zum 30.06.2025**

## **1. Einführung**

Nach § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung hat die Werkleitung die Oberbürgermeisterin und den Werkausschuss zum 30. Juni in Form eines Zwischenberichtes über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Erfolgsplan) und die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten.

Zum Vergleich der Planwerte des Wirtschaftsplans 2025 mit den Ist-Zahlen der ersten sechs Monate 2025 wurde als Vereinfachung eine Gleichverteilung der Planzahlen über das Geschäftsjahr angenommen und dementsprechend 50 Prozent der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans angesetzt. Neben dieser Vereinfachung bedingt die unterjährig nicht vollständig erreichbare periodengerechte Abgrenzung der Ist-Zahlen weitere Ungenauigkeiten. Eine absolute Übereinstimmung der Plan- und Ist-Zahlen ist nicht zu erwarten.

In dem hier vorgelegten Bericht werden die aufgelaufenen Ist-Beträge der Monate Januar bis Juni 2025 mit den zeitanteiligen Planzahlen verglichen und vereinfacht tabellarisch dargestellt. Weiter werden die zeitanteiligen Werte des Vergleichsjahres 2025 gezeigt.

Der Vorgabe der ADD folgend werden die zweckgebundenen Gebührenrücklagen in den Sonderposten geführt. Entnahmen aus den Sonderposten für Gebühren sind im Bericht bei den außerordentlichen Erträgen, Zuführungen in die Sonderposten entsprechend bei den außerordentlichen Aufwendungen abgebildet.

## **2. Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)**

- Die Gesamterlöse liegen neun Prozent unter Planansatz und ein Prozent unter Vorjahreswerten.
- Die Gesamtkosten sind sieben Prozent unter dem, Planungsniveau und acht Prozent unter Vorjahresniveau.
- Das geplante Gesamtergebnis wurde im 1. Halbjahr um 1,16 Mio. Euro unterschritten.
- In den Gebührenbereichen wurden den Sonderposten für Gebühren 60 TEUR weniger entnommen und 694 T€ weniger zugeführt als geplant.
- Der geplante Investitions- und Kreditrahmen wurde eingehalten.

<b>4-2 WBL Gesamt</b>					
<b>Kosten- und Erlösarten</b>	<b>Ist Jun 25</b>	<b>Plan Jun 25</b>	<b>Planabweichung</b>		<b>Ist 1/2 2024</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>	<b>TEUR</b>
Umsatzerlöse	51.763	56.900	-5.137	-9%	50.899
Bestandsveränderungen	0	0	0		-2
Aktivierete Eigenleistungen	888	885	3	0%	734
Sonstige betriebl. Erträge	504	458	46	10%	630
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0		1
Interne Erlöse	4.143	4.663	-520	-11%	3.889
AO Ertrag	827	888	-61	-7%	2.421
<b>Gesamterlöse</b>	<b>58.125</b>	<b>63.794</b>	<b>-5.669</b>	<b>-9%</b>	<b>58.572</b>
Materialaufwand	17.436	18.222	-786	-4%	23.164
Personalaufwand	24.500	25.534	-1.034	-4%	23.856
Abschreibungen	6.248	7.070	-822	-12%	6.334
Sonst.betr.Aufwendungen	4.974	5.561	-587	-11%	5.486
Zinsen u.ähnl. Aufwendungen	809	872	-63	-7%	934
Steuern u.sonst. Aufwendungen	172	179	-7	-4%	74
Interne Aufwendungen	4.144	4.663	-519	-11%	3.889
AO Aufwand	564	1.258	-694	-55%	316
<b>Gesamtkosten</b>	<b>58.847</b>	<b>63.359</b>	<b>-4.512</b>	<b>-7%</b>	<b>64.053</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-722</b>	<b>435</b>	<b>-1.157</b>	<b>-266%</b>	<b>-5.481</b>

### 3. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das geplante Ergebnis für das erste Halbjahr 2025 konnte nicht erreicht werden.

Im Ergebnis für das erste Halbjahr 2025 sind Erträge aus der Entnahme von Gebührensonderposten in Höhe von 827 TEUR (523 TEUR Abfallbeseitigung, 213 TEUR Friedhöfe, 90 TEUR Oberflächenwassergebühren) und Aufwendungen für die Zuführung zu Gebührensonderposten in Höhe von rd. 564 TEUR (Straßenreinigung 155 TEUR und Schmutzwassergebühren 409 TEUR) enthalten. Ohne diese Sachverhalte wäre ein Ergebnis von – 985 TEUR ausgewiesen

Wesentlicher Einflussfaktor auf das gegenüber dem Plan verschlechterte Halbjahresergebnis sind Verzögerungen bei der Erweiterung der Deponie Hoher Weg durch die späte Genehmigung zum Ende des Jahres 2024. Aus dieser ergibt sich, dass Ablagerungen auf der Erweiterung erst ab dem 2. Quartal 2027 zu erwarten sind und bis zu diesem Zeitpunkt das Restvolumen des bestehenden Deponieabschnitts gestreckt werden muss. Dies hat eine entsprechend restriktive Annahme und damit auch entsprechend niedrige Erlöse zur Folge.

Die bundesweit, auch im WBL, hohen Krankenstände erschweren die Aufgabenerfüllung des WBL. Hinzu kommt, dass durch die im ersten Halbjahr ausgebliebene Genehmigung des Haushalts der Stadt und des Wirtschaftsplans des WBL für das Jahr 2025 neu geschaffene Stellen noch nicht besetzt werden durften.

Im ersten Halbjahr 2025 wurde die Einführung des elektronischen Rechnungsausgangs des ERP-Systems abgeschlossen. Daneben wurden Vorbereitungsprojekte begonnen, die die Transformation von SAP R/3 zu S4/HANA ermöglichen.

Der Besucherzuspruch im Wildpark befindet sich weiter auf einem sehr guten Niveau und ist im Vergleich zum Vorjahr minimal gestiegen.

Die Fallzahlen für den Bereich des Friedhofs, sowie für das Krematorium und den Bestattungsdienst befinden sich auf Vorjahresniveau.

Durch die Trockenheit im Frühjahr war im Bereich der Grün- und Baumpflege ein erhöhter Pflegeaufwand zu verzeichnen.

Der zusätzliche Aufwand in der Baumpflege belastet an dieser Stelle auch das Ergebnis für den Bereich der Friedhöfe überplanmäßig.

Das im Vergleich zur Planung leicht bessere Ergebnis in der Abfallbeseitigung resultiert aus unterplanmäßigen Personalkosten auf Grund von unbesetzten Stellen und Personalausfällen.

Sehr niedrige Erlöse für Papier/Pappe/Kartonagen belasten im ersten Halbjahr das Ergebnis im Bereich des Dualen Systems.

Durch den nicht genehmigten Haushalt wurden durch den Einrichtungsträger entsprechend niedrige Beschaffungen im Fuhrparkmanagement ausgelöst, was das Halbjahresergebnis in diesem Geschäftszweig belastet.

Die Abfall- und Straßenreinigungsgebühren, die Gebühren für Oberflächenwasser und Schmutzwasser sowie die Friedhofsgebühren werden weiterhin beobachtet.

#### **4. Erläuterungen zum Vermögensplan**

Im 1. Halbjahr 2025 wurden Investitionen in Höhe von rd. 12,5 Mio. Euro (Vorjahr 9 Mio.) getätigt.

In Fahrzeuge und Maschinen für den WBL wurden rd. 2,5 Mio. Euro investiert.

Für Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen im Rahmen des Fuhrparkmanagements für Einrichtungsträger und die TWL wurden im 1. Halbjahr 265 TEUR investiert.

In Hausanschlüsse, Kanäle und sonstige Abwasseranlagen wurden rund 6,2 Mio. Euro investiert. Für die Kläranlage der BASF wurde ein Baukostenzuschuss in Höhe von 810 TEUR geleistet.

Die größten Maßnahmen bei der Stadtentwässerung im ersten Halbjahr 2025 waren die kurz vor Abschluss stehenden Kanalumbauten in Vorbereitung der Arbeiten für die Helmut-Kohl-Allee und Erschließungsmaßnahmen für das Gewerbegebiet südl. der Frankenthaler Straße, sowie die Erneuerung der Kanäle in der Frankenthaler Straße und der Schellingstraße.

Für Abfallbehälter wurden rund 146 TEUR ausgegeben.

Auf dem Hauptfriedhof konnte ein weiteres Grabfeld für muslimische Bestattungen fertiggestellt werden.

Im Wildpark wurde die Fundamentierung der Futterhalle durch den WBL beauftragt, ebenso der Bau der Halle durch den Förderverein.

Der Bau der neuen Heizzentrale am Kaiserwörthdamm ist weit fortgeschritten und diese wird voraussichtlich im November 2025 in Betrieb genommen.

Die Planungen für die Umbauten / Neubauten der Betriebsstandorte am Kaiserwörthdamm und in der Wollstraße werden weiter vorangetrieben.

### zu 3      **Inkrafttreten der Friedhofssatzung -Information-**

Der Werkausschuss des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) möge die Information zum Inkrafttreten der geänderten Friedhofssatzung zur Kenntnis nehmen.

**Wurde zur Kenntnis genommen-----**

**In Abweichung zu dem im Stadtrat am 30.6.2025 angegebenen Datum des Inkrafttretens zum 1.7.2025 muss hier das Inkrafttreten zum 15.8.2025 bekanntgegeben werden. Nachstehend der Auszug.**

#### **Friedhofssatzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein vom 14.12.2020 zuletzt geändert durch Satzung vom 30.06.2025**

Auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.2020 (GVBl. S. 297), in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes vom 20.06.1995 (GVBl S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.05.2022 (GVBl. S. 207), erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 30.06.2025 folgende Satzung.

#### **§ 36**

##### **Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am **15.8.2025 in Kraft**. Gleichzeitig tritt die Friedhofssatzung der Stadt Ludwigshafen am Rhein vom 14.12.2020 außer Kraft.

Ludwigshafen am Rhein, 30.06.2025  
Stadtverwaltung

gez.

Jutta Steinruck  
Oberbürgermeisterin

**zu 4            Maßnahme Sanierung des Quellgartens im Ebertpark -Information-**

Der Werkausschuss des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) möge die Information zur Maßnahme der Sanierung des Quellgartens im Ebertpark zur Kenntnis nehmen.

Die Vorlage wurde am 1. September 2025 unter der Vorlagennummer 20251597 im Bau- und Grundstücksausschuss beraten. Die Höhe der Spende des Förderkreises Ebertpark e. V. wurde ergänzt.

**Wurde zur Kenntnis genommen-----**

**zu 5            Rahmenvereinbarung landschaftsgärtnerische Arbeiten für 2026 -  
Maßnahmegenehmigung-**

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) möge wie folgt beschließen:  
Die Genehmigung der Maßnahme Rahmenvereinbarung landschaftsgärtnerische Arbeiten in 2026 im Stadtgebiet von Ludwigshafen am Rhein in Höhe von insgesamt

**900.000,00 Euro inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

**B e s c h l u s s**

Einstimmig angenommen-----

Zusammenfassung						
Projekt-/Kostenstellennummer WP	Wirtschaftsplan 4-21		Bez. WP	Rahmenvereinbarung landschaftsgärtnerische Arbeiten in 2026		
<input type="checkbox"/> Vergabe	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmenbeschluss		<input type="checkbox"/> Maßnahmenerhöhung		<input type="checkbox"/> Sonstiges	
<input type="checkbox"/> Ersatzbeschaffung	<input type="checkbox"/> Ersatzneubau		<input type="checkbox"/> Sanierung/Reparatur		<input checked="" type="checkbox"/> Neubau/Erstbeschaffung	
Status	Studie/Konzept <input type="checkbox"/>	Vorplanung <input type="checkbox"/>	Entwurfsplanung <input type="checkbox"/>	Ausf.-planung <input type="checkbox"/>	Ausführung <input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges <input type="checkbox"/>
Gesamtsumme in EUR inkl. MWSt.	EUR		Amortisation in Jahren		--	
Projekt/Maßnahme losweise	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Kurzbezeichnung Los		Los 1: Landschaftsgärtnerische Arbeiten in Grünanlagen: 150.000,00 Euro Los 2: Landschaftsgärtnerische Arbeiten in Friedhöfen: 100.000,00 Euro Los 3: Vegetationstechnische Arbeiten in der Grünpflege: 650.000,00 Euro	
Kostenschätzung in EUR inkl. MWSt.	900.000,00.- EUR		Auftragssumme in EUR inkl. MWSt.		EUR	

### I. Begründung der Notwendigkeit

Die Rahmenvereinbarung landschaftsgärtnerische Arbeiten in 2026 ist eine Maßnahme zur Kompensation von Langzeitkranken und unbesetzten Stellen im Bereich 4-21, insbesondere der Abteilung 4-212 Grünbetrieb. Des Weiteren können hierüber Sondermaßnahmen anderer Bereiche abgewickelt werden, ohne den Regelbetrieb zu beeinträchtigen.

Die Arbeiten dienen zum einen zur Beseitigung baulicher Mängel in den städtischen Anlagen, Plätzen und Außenanlagen an den Gebäuden, sowie zur Erhaltung der Verkehrssicherheit von Grün-, Spiel-, und Bewegungsflächen im Stadtgebiet.

### II. Baubeschreibung und Kosten

Maximalkosten

900.000,00 Euro

Die sich wie folgt aufteilen:

Los 1 Landschaftsgärtnerische Arbeiten in Grünanlagen: 150.000,00 Euro

Los 2 Landschaftsgärtnerische Arbeiten in Friedhöfen: 100.000,00 Euro

Los 3 Vegetationstechnische Arbeiten in der Grünpflege: 650.000,00 Euro

### III. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt mit 900.000,00 € über den Erfolgsplan WBL.

Außerdem wird die Deckung der Kosten durch Einsparungen der Personalkosten durch Ausfälle und unbesetzte Stellen erreicht.

### IV. Mittelbedarf

Die HH-Mittel in Höhe von 900.000,00 € werden in 2026 erforderlich.

### V. Verfügbare Mittel

900.000,00 € stehen im Wirtschaftsplan zur Verfügung

### VI. Folgekosten

Es handelt sich um Pflege- und Instandhaltungsarbeiten.

## zu 6 **Rahmenzeitvertrag Leerung von Abwassersammelgruben Ludwigshafen - Maßnahmegenehmigung-**

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge beschließen:

Die Maßnahme „Rahmenzeitvertrag Leerung von Abwassersammelgruben 2026 im Stadtgebiet Ludwigshafen“ zu Gesamtkosten in Höhe von

**185.000,- €  
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

## **B e s c h l u s s**

Einstimmig angenommen-----

Zusammenfassung						
Projekt-/Kostenstellennummer WP	14009		Bez. WP	Grubenleerung LU 2026		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen-genehmigung	<input type="checkbox"/> Vergabe		<input type="checkbox"/> Maßnahmen-erhöhung		<input type="checkbox"/> Sonstiges	
<input type="checkbox"/> Ersatzbeschaffung	<input type="checkbox"/> Ersatzneubau		<input type="checkbox"/> Sanierung/Reparatur		<input type="checkbox"/> Neubau/Erstbeschaffung	
Status	Studie/ Konzept <input type="checkbox"/>	Vorplanung <input type="checkbox"/>	Entwurfs- planung <input type="checkbox"/>	Ausf.- planung <input type="checkbox"/>	Ausführung <input type="checkbox"/>	Sonstiges <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtsumme in EUR inkl. MWSt.	185.000,- EUR		Amortisation in Jahren		--	
Projekt/Maßnahme losweise	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzbezeichnung Los		entfällt	
Kostenschätzung in EUR inkl. MWSt.	185.000 EUR		Auftragssumme in EUR inkl. MWSt.			

### I. Begründung der Maßnahme

Die Entleerung der Abwassergruben innerhalb des Stadtgebiets Ludwigshafen liegt im Verantwortungsbereich des Bereichs *4-24 Stadtentwässerung und Straßenunterhalt – Kanalbetrieb*.

Die bisherige Grubenleerung erfolgte bereits über einen Rahmenvertrag durch einen externen Dienstleister, da der Bereich nicht über die erforderlichen Ressourcen und Ausrüstung (z. B. Personal, Fahrzeuge) verfügt. Der seit Juli 2024 bestehende Rahmenvertrag in der Höhe von 293.632,50 EUR inkl. MwSt. wird bis Ende 2025 ausgeschöpft sein, so dass eine erneute nationale Ausschreibung erforderlich wird.

### II. Beschreibung der Maßnahme

Die Entleerung von Abwassergruben für die Grundstücke, die nicht an der Kanalisation angeschlossen sind, erfolgt bei Bedarf bzw. in vereinbarten Zyklen durch Saugfahrzeuge. Das anfallende Räumgut wird an geeigneten Betriebspunkten im Stadtgebiet in die öffentliche Kanalisation eingebracht.

### III. Kosten der Maßnahme

Auf Basis der bestehenden Beauftragung aus dem Jahre 2024 lässt sich ein mittlerer monatlicher Budgetbedarf von ca. 14.000 EUR/Monat inkl. MwSt. für Grubenentleerung ab-

leiten. Unter Berücksichtigung einer Preissteigerung für Dienstleistungen wird eine Steigerung dieses Monatsbetrags auf rd. 15.400 EUR/Monat inkl. MwSt. erwartet.

Die Kosten der Maßnahme ergeben sich somit für den angestrebten Zeitraum von 12 Monaten wie folgt:

Voraussichtlicher Monatsbetrag 2026 brutto 15.400 EUR/Monat

---

**Summe (brutto) rd. 185.000 EUR**

---

#### **IV. Mittelbedarf**

2026: 185.000EUR

#### **V. Verfügbare Mittel**

Die Mittel werden im Wirtschaftsplan 2026 eingestellt.

Diese Maßnahme ist gemäß §99 der Gemeindeordnung des Landes Rheinland-Pfalz un-aufschiebbar.

#### **zu 7 Herausforderung Kanalsanierung -Information-**

Der Werkausschuss des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) möge den Vortrag zu den Herausforderungen bei Kanalsanierungen zur Kenntnis nehmen.

**Wurde zur Kenntnis genommen-----**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um  
15:25 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.09.2025

---

Peter Nebel  
Werkleitung

---

Anja Koch  
Schriftführende

---

Alexander Thewalt  
Vorsitzender